



MUSIKLAND
NIEDERSACHSEN

JAHRESBERICHT 2014

**Niedersachsen
klingt gut!**



3	EDITORIAL
4	SCHAUFENSTER MUSIKLAND
10	IMPULSGEBER MUSIKLAND
12	KNOTENPUNKT MUSIKLAND
16	MUSIKLAND ALS THEMENADVOKAT
20	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
26	DIE GESCHÄFTSSTELLE
27	IMPRESSUM

Musikland Niedersachsen steht für eine moderne, vielfältige Musikkultur. Die Geschäftsstelle der Musikland Niedersachsen gGmbH vernetzt die heterogene, dezentrale Musikwelt Niedersachsens und bietet als Serviceeinrichtung fachliche Impulse, insbesondere im Bereich der Musikvermittlung.

Die Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit dem Land Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.



**Stiftung
Niedersachsen**



**Niedersächsische
Sparkassenstiftung**



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



2014 war für die Musikland Niedersachsen gGmbH ein bewegendes Jahr im wahrsten Sinne des Wortes. Denn es war ein Jahr, in dem wir nahezu ununterbrochen unterwegs waren: Kreuz und quer im gesamten Bundesland, von Göttingen bis nach Aurich und zwischen Lüneburg und Meppen. Ein Jahr, in dem wir nahezu ununterbrochen draußen waren, an der frischen Luft, in den Fußgängerzonen und auf den Plätzen Niedersachsens. Und dabei hat uns das Wetter eigentlich nur einmal wirklich im Stich gelassen (in Wolfenbüttel). Immer mit dabei ein Wohnwagen („Hildegard“), der uns zu einer zweiten Heimat, im Land aber auch zu einem Wahrzeichen geworden ist. Ebenfalls mit dabei ein im wahrsten Sinne des Wortes „fliegender“ Teppich, der stets vor dem Wohn-



wagen „landete“ und uns ein Wohnzimmer definierte, überall dort, wo wir Station machten. Er dürfte über das Jahr hinweg die DNA ganz Niedersachsens in sich aufgesogen haben. Wir mussten ihn mehrfach ausklopfen, trocknen, bürsten und, ja, auch föhnen, wollten uns mehrfach von ihm trennen – sind aber letztlich doch auf ihm sitzen geblieben.

Motor aller Bewegung war uns ein großes Thema: die Hausmusik, die auf vielfältige Weisen erklingen ist und mit der verschiedenste Akteure im Land angesteckt werden konnten. Es war also auch ein Jahr mit vielen herzlichen und neuen Begegnungen quer durchs ganze Land. Unser Netzwerk ist ebenso gehörig gewachsen wie unsere Erfahrungen. Denn die Tour wurde für uns auch zu einer Entdeckungsreise in die vielfältige und kleinteilige Musikkultur im weiten Flächenland Niedersachsen.

Nicht zuletzt war es ein Jahr voller selbstgemachter Musik – in allen Winkeln Niedersachsens, auf unserer mobilen Wohnzimmerbühne bis in die Geschäftsstelle hinein. Denn darum ging es uns ja besonders: Wir wollten anstiften zum gemeinsamen Musizieren in den eigenen vier Wänden. Das ist uns dank vieler Partner im ganzen Land gelungen.

Es war ein ambitioniert geplantes Jahr, in dem tatsächlich fast alle Ideen realisiert werden konnten. Darauf sind wir stolz. Gerade weil mit der alles umfassenden Kampagne auch ein nahezu vollständig ausgewechseltes Team in der Geschäftsstelle seine Visitenkarte vorgelegt hat. Denn Bewegung hatte es auch hier gegeben: Noch im laufenden Betrieb haben wir unsere Kollegin Anne Benjes, die alles mit geplant und vorbereitet hatte, in die Elternzeit verabschiedet und an ihrer Stelle Kerstin Anhuth aufgenommen, die sich ihrerseits schnellstens einarbeiten konnte – und das, obwohl sie als Hessin aus Frankfurt am Main zu uns ins „Neuland“ Niedersachsen gestoßen war. Wir sind dankbar, dass alle Übergänge so reibungslos glückten und wir die Arbeit in hoher Kontinuität fortsetzen konnten.

Eine solche Arbeit ist nur mit guten Partnern, engagierten Förderern und einer breiten Unterstützung aus der Musikland-Community möglich. Dafür und für das große Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Lüdke'.

Markus Lüdke

SCHAUFENSTER MUSIKLAND

Wahrscheinlich gab es im Musikland Niedersachsen noch nie ein Jahr, das in seiner Gänge so stark unter einem einzigen Thema stand wie 2014: Mit der Kampagne „Heimvorteil“ haben wir vom ersten bis zum letzten Tag die Hausmusik in all ihren Facetten zu unserem Thema gemacht. Mit der mobilen Wohnzimmerbühne sind wir kreuz und quer durchs Land gefahren, haben bei Workshops mit Kazoo und Ukulele zum Musikmachen angeregt und rund 80 Konzerte zum Tag der niedersächsischen Hausmusik initiiert.



HEIMVORTEIL – TAG DER NIEDERSÄCHSISCHEN HAUSMUSIK



Schirmherrin Ministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić im Interview beim Hauskonzert im Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

HINTERGRUND DER KAMPAGNE

Die jährlich durchgeführten Kampagnen dienen dazu, die kreativen und vielfältigen Potenziale des niedersächsischen Musiklebens auf spielerisch-ästhetische Weise zu bündeln und sichtbar zu machen. Niedersachsen soll als Musikland erlebbar werden und über eine konzertierte Aktion größtmögliche Aufmerksamkeit erhalten – nach innen wie nach außen. Ohren sollen sowohl in der Nachbarschaft geöffnet werden, wie auch über die Landesgrenzen hinweg. Das heute nahezu „leer“ stehende Thema Hausmusik schien uns für dieses Anliegen perfekt geeignet zu sein – bietet es doch Möglichkeiten, von den verschiedensten Seiten aus mit Leben gefüllt zu werden. Nach den Kampagnen SoundScape (2011), Ein Land, ein Lied – misch' mit! (2012) und Wie stellst du dir ein Musikland vor? (2013) haben wir uns also vorgenommen, in 2014 einen flächendeckenden Tag der Hausmusik zu initiieren. Niedersachsen sollte seine Privaträume, Häuser, Wohnungen und WGs der selbstgemachten Musik öffnen – zu Wohnzimmerkonzerten, Küchenmusik, kollektivem Singen in der Badewanne oder Tafelmusik um den Esstisch herum. Ein Tag der offenen Türen und Ohren für die Musik!

Unsere Anliegen, die wir mit „Heimvorteil“ verbanden, haben wir unter fünf Stichworten zusammengefasst: „Hausgemacht“ (Musik selber machen), „Häuslich miteinander geteilt“ (Musik mit anderen gemeinsam machen), „Das Wohnzimmer als Bühne“ (intime Orte für Musik entdecken), „Musik bei offenen Türen“ (Anstiften zu nachbarschaftlicher Gastfreundschaft) und „Dem Wohnzimmer eine Bühne“ (Sichtbarmachen der „verborgenen“ Musikkultur im Land).

Um dieser Idee größtmögliche Schubkraft zu verleihen, haben wir zur Vorbereitung dieses einen Tages in 2014 alle unsere Maßnahmen und Instrumente inhaltlich auf das Thema wie die damit verbundenen Anliegen ausgerichtet: Hausmusik als neu oder wieder zu entdeckendes Gut. Konkret erlebbar am 22. November 2014, aber in vielen verschiedenen Veranstaltungen und Projekten der Musikland Niedersachsen gGmbH das ganze Jahr über präsent – vom Fachtag bis zur Jahreskonferenz. Als Schirmherrin für die Kampagne konnten wir die niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, gewinnen.

DIE KAMPAGNE – VOM KONZEPT ZUM DESIGN

Alles startete bei einem Kreativworkshop an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel im Mai 2013. Wildes Brainstormen und Mindmappen zum vermeintlich ange-

staubten Thema „Hausmusik“ führte uns zu einer neuen Sicht auf das Sujet, dem wir uns das ganze Jahr 2014 über annehmen wollten. In Wolfenbüttel haben wir nicht nur häusliche und musikalische Begriffe zu wilden Kombinationen und Wortschöpfungen zusammengesetzt, mit dem Ziel ganz neue Zielgruppen für Hausmusik anzusprechen und zu begeistern, sondern auch gleich ganze Module unserer Kampagne entworfen und durchdacht. Auch der Kampagnentitel „Heimvorteil“ entstand im Rahmen des Workshops und sollte unsere Offenheit für unterschiedliche Genres und Formate versinnbildlichen.

Hardrock am Herd
Laufstallphilharmoniker
Plüsch unplugged
Flokati flöten
Pantoffelheldentenöre
Badewannenblues
Sesselsession
Föhnfanfaren
Flurfunkoper
Sofasinfonik
Echokonzert im Treppenhaus
Schrankwandserenade

Für eine neue, frische Bilderwelt zur Werbung auf Plakaten, Flyern, Postkarten, Anzeigen, auf der Webseite, in Social Media und in anderen Kontexten haben wir einen Wettbewerb an der Hochschule Hannover (Studiengänge Fotojournalismus und Dokumentar fotografie sowie Visuelle Kommunikation) ausgelobt, an dem sich mehrere studentische Teams beteiligten. Die preisgekrönte Gruppe brach das traditionelle Bild der Hausmusik auf, in dem sie häuslichen Tätigkeiten bildlich-analoge musikalische Tätigkeiten gegenüberstellte – mit durchaus ironisch gebrochenen Details: Ein junger Mann bügelt artig seine Hemden, während die Hausfrau in die Keyboard-Tasten haut und ein Herr im Anzug strickt, während eine alte Dame in Daumenlage das Cello zum Singen bringt...

Die Bilderwelt kam auf einem Faltposter und auf Postkarten zum Einsatz sowie auf Plakaten in DIN A3 und DIN A1, die in ganz Niedersachsen zu sehen waren. Außerdem haben wir Anzeigen in Stadtmagazinen und Festivalbroschüren geschaltet, die auf diese Bilderwelt zurückgriffen.

SCHÜLERWETTBEWERB MUSIKMÖBEL / WORKSHOP ZUR KLANGKUNST / MUSIKMÖBEL „ON TOUR“

Um verschiedene Zielgruppen in Berührung mit dem Thema Hausmusik zu bringen und größtmögliche Aufmerksamkeit darauf zu lenken, haben wir zu Jahresbeginn einen Schülerwettbewerb zum Bau von Musikmöbeln ausgelobt. Die Musikmöbel



Erweiterbare Bildstrecke zur Kampagne Heimvorteil

sollten als Instrument und/oder Klangobjekt ebenso fungieren wie als kreative Botschafter (mit der Möglichkeit Flyer und Postkarten in ihnen zu verstecken). Die Ausschreibung des Wettbewerbs lief von Februar bis Juni 2014 und wurde an sämtliche berufsbildende und weiterführende Schulen Niedersachsens kommuniziert. Die dabei entstandenen Musikmöbel wurden im Rahmen der Musikland-Jahreskonferenz (3./4. Juli 2014) im Pavillon Hannover präsentiert und prämiert.



Dr. Sabine Schormann, Direktorin der Nds. Sparkassenstiftung, auf dem Gewinnermöbelstück „Teebass von selbst“ mit einem der Erbauer der Schule Wybelsum (Emden)

In diesem Rahmen konnten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auch einen Workshop mit den beiden Klangkünstlern Heiko Wommelsdorf (Hamburg) und Georg Werner (Berlin) besuchen, den wir durch eine Förderung des Aktionsprogramms HAUPTSACHE:MUSIK! ermöglichen konnten. Die Schülerinnen und Schüler weiteten so ihren Blick auf das Feld der Klangkunst. Die entstandenen Musikmöbel wurden nach der Jahreskonferenz verschiedenen Institutionen als Leihgabe zur Verfügung gestellt (Junge Oper Hannover, Junges Theater Lüneburg, Musikbibliotheken Hannover und Wolfsburg, Städtisches Museum Braunschweig, Festivals etc.) und blieben dort bis 22. November als Kunst- und Werbeobjekt stehen.

MOBILE MUSIKLAND-WOHNZIMMERBÜHNE

Um wirklich im ganzen Flächenland Niedersachsen präsent zu sein und die Idee eines Tags der niedersächsischen Hausmusik hinauszutragen, haben wir uns als zentrale Maßnahme in den Sommermonaten die mobile Musikland-Wohnzimmerbühne ausgedacht. Dafür kauften wir einen Wohnwagen aus den

sechziger Jahren, den wir auf den Namen „Hildegard“ taufte und mit Mobiliar wie aus „Omas Guter Stube“ ausstatteten: mit Teppich, Stehlampe, Sesseln, Couchtisch und verspielten Details. Der Wohnwagen selbst war schon allein wegen seiner Folienbeklebung in Tapetenoptik ein echter Hingucker.

Die mobile Wohnzimmerbühne reiste dann von Juni bis Oktober 2014 durch Niedersachsens Innenstädte und Fußgängerzonen. Jeweils freitags und samstags fand dort ein vierstündiges Bühnenprogramm statt, das wir gemeinsam mit Partnern vor Ort (Kulturbüros, Kontaktstellen Musik, Musikschulen, Rockbüros, Jazzinitiativen, Musikvereinen, Jugendzentren usw.) gestalteten. Es traten in Braunschweig, Wolfenbüttel, Oldenburg, Aurich, Osnabrück, Meppen, Celle, Lüneburg, Göttingen und Goslar Musiker und Ensembles aller erdenklichen Genres auf: Die musikalische Bandbreite reichte von der Marching Band in Aurich bis zu den Tischharfen in Göttingen, vom Streichquartett in Braunschweig bis zur Mittelalterband in Goslar und vom Trommelensemble in Celle bis zum Singer-Songwriter in Lüneburg. Die Tour wurde durch eine umfangreiche Pressearbeit in den jeweiligen Regionen flankiert.

Neben dieser eigens geplanten Tour mit der mobilen Musikland-Wohnzimmerbühne wurde diese aber auch bei niedersächsischen Großveranstaltungen und Festivals eingesetzt. So war die Bühne bei der Fête de la Musique und bei den bundeszentralen Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Hannover zu Gast und besuchte Festivals wie das „Hinten im Hof“-Festival Hildesheim, das Fährmannsfest Hannover, das Fuchsbau Festival in Wederade und das Blues-Festival in Lehrte.



Wohnzimmerkonzert mit Annie Soulshine in Aurich



Kazoo-Workshop auf dem hannoverschen Ballhofplatz

VERLOSUNG VON WOHNZIMMERKONZERTEN

Um eigene Erfahrungen zu sammeln und Beispiele für gelungene Hauskonzerte in Geschichten und Bildern zeigen zu können, haben wir in den Städten, die wir mit der mobilen Wohnzimmerbühne besucht haben, jeweils auch ein „echtes“ Wohnzimmerkonzert mit einem vorher ausgewählten Künstler an einen Gastgeber verlost. Auch hier lag der Fokus auf der großen Bandbreite der möglichen Genres: Es gab Klassik und Jazz-Ensembles ebenso wie junge Bands oder Singer-Songwriter zu gewinnen.

STARTER-KIT HAUSMUSIK UND WORKSHOPS

Um viele Menschen (wieder) zum eigenen Musizieren anregen zu können, haben wir gemeinsam mit Musikfachhändlern aus Niedersachsen ein Starter-Kit Hausmusik entwickelt, das die vier Einsteigerinstrumente Kazoo, Maultrommel, Nasenflöte und Schüttelei beinhaltet. Dazu wurde ein Faltblatt mit Kurzeinführung und Spielanleitung der vier Instrumente erstellt, das dem Set beigelegt wurde. Das Starter-Kit Hausmusik ist für unter 10 € flächendeckend bei Musikfachhändlern in Niedersachsen zu erwerben und soll besonders Menschen ansprechen, die erst (wieder) einen Zugang zum eigenen Musizieren finden müssen.

Um das Starter-Kit vielen Leuten vorstellen zu können haben wir für die Tour mit der mobilen Musikland-Wohnzimmerbühne den Workshop „Do you Kazoo?“ entwickelt. In nur fünf Minuten erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spielen auf dem Kazoo bis zum ersten gemeinsamen Song und konnten ein nettes Andenken in Heimvorteil-Optik (die Kazoos waren mit dem Logo beklebt) mit nach Hause nehmen.

Neben dem Starter-Kit Hausmusik haben wir die Ukulele als einfach zu erlernendes, handliches und nicht allzu teures Einsteigerinstrument – besonders für das eigene Musizieren – ausgemacht. Das gesamte Musikland-Team lernte im Sommer einige Akkorde auf der Ukulele und spielte und sang gemeinsam mit dem Publikum beim Workshop „You kulele? We kulele!“ auf der Straße einfache Songs und Lieder. Die kleine Blogserie „Ulrikes Ukulele“ berichtete von den Erfahrungen mit dem neuen Instrument und machte Neu- und Wiedereinsteigern Mut sich einfach mal an der Ukulele zu versuchen.

Auf der mobilen Wohnzimmerbühne beim Tag der deutschen Einheit gab es ein Highlight für alle Ukulelisten: Gemeinsam mit rund 20 Ukulelisten und dem gesamten Publikum sangen

und spielten wir am 3. Oktober um 16 Uhr den hannoverschen Einheitssong schlechthin: „Wind of Change“ von den Scorpions.

MEDIENKOOPERATION MIT RADIO LEINEHERTZ 106.5 UND RADIO TONKUHLE / NDR KULTURPARTNERSCHAFT

Neben den selbst veranstalteten Wohnzimmerkonzerten haben wir von August bis November auch vier Hauskonzerte gemeinsam mit Radio Leinehertz 106.5 aus Hannover verlost. Diese Vorkonzerte fanden in der Region Hannover statt, Karten dafür wurden im Tagesprogramm des Senders verlost. Zum Tag der niedersächsischen Hausmusik kooperierten wir erneut mit Radio Leinehertz 106.5 und verlost bei der Aktion „11 für 22“ insgesamt elf lokal bzw. regional bekannte Künstler an Hörerinnen und Hörer. Außerdem läuteten wir den Tag der niedersächsischen Hausmusik mit einer „Langen Nacht der Hausmusik“ am 22.11. von 0 bis 4 im Sender von Radio Leinehertz 106.5 ein. Dort beteiligten sich Musikerinnen und Musiker, die live on air und völlig unplugged spielten.

Radio Tonkuhle aus Hildesheim lud uns mit der mobilen Wohnzimmerbühne zu zwei eigenen Veranstaltungen ein: zum „Hinten im Hof“-Festival in der Hildesheimer Oststadt und zum Geburtstag des Senders mit großem Sommerfest auf der Jo Beach in Hildesheim. Das Bühnenprogramm gestaltete jeweils Radio Tonkuhle, wir steuerten unseren Kazoo-Workshop bei und kümmerten uns um die Technik und Organisation vor Ort. Außerdem waren wir zweimal für Live-Interviews im Sender zu Gast.

Ein großer Gewinn für die Kampagne war ebenso, dass wir NDR Kultur als Kulturpartner der Kampagne begrüßen durften, was uns sehr freute und auch ehrte. NDR Kultur holte auch die anderen NDR Sendeanstalten ins Boot der Vor- und Nachberichterstattung, sodass wir uns über mehrere TV- und Hörfunkbeiträge sowie schön gestaltete Online-Seiten des NDR freuen konnten.

WARM-UP-VERANSTALTUNGEN

Viele Musikerinnen und Musiker haben sich vom Thema Hausmusik inspirieren lassen und eigene Projekte im Vorfeld zum Tag der niedersächsischen Hausmusik durchgeführt. Der hannoversche Musiker Holger Kirleis bot mehrfach ein offenes Singen an und führte im August 2014 in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Nordstadt-Bürgerschule Hannover das Projekt HausMusikBesuch durch. Der Cellist Willem Schulz be-



Hauskonzert mit dem Blechbläserensemble LAPPLAND

spielte im Sommer 2014 mehrere Häuser in der Osnabrücker Umgebung, in dem er die Klänge der jeweiligen Häuser und deren Bewohner in sein Spiel mit einbezog. Auch das interdisziplinär arbeitende Streichquartett Quartett PLUS 1 bespielte in seinem Jahresprojekt Quartett PLUS 1 Haus verschiedene Häuser und griff dafür auf Feldaufnahmen sowie auf die Komposition Accomodation for String Quartets von Thomas Meadowcroft zurück.

Die Musikbibliothek der Stadtbibliothek Hannover gestaltete ab Anfang Oktober 2014 eine Ausstellungsfläche mit einer großen Vielfalt an Hausmusik-relevanten Medien, vom Liederbuch über das Play along bis hin zu Do-it-yourself-Instrumentalschulen, und die Grüne Landtagsfraktion musizierte am 13. November mit vielen Interessierten im zum Wohnzimmer umgebauten Sitzungssaal. Als Botschafter für den Tag der niedersächsischen Hausmusik konnte außerdem der neue Chefdirigent der NDR Radiophilharmonie, Andrew Manze, gewonnen werden, der in einem TV-Beitrag über seine eigenen Hausmusikerfahrten sprach.

GASTGEBER-HANDBUCH

Um Gastgebern die Angst vor eigenen Wohnzimmerkonzerten zu nehmen, haben wir von Beginn an Fragen rund um die Themen Gestaltung, Sicherheit, Lärmschutz, GEMA, Versicherung, Werbung, Einladung etc. mit Interessierten und Fachleuten besprochen. Die brennendsten und am häufigsten gestellten Fragen haben wir gebündelt in einem ab Sommer 2014 downloadbaren Gastgeber-Handbuch beantwortet. Auf nur wenigen Seiten erfahren die Gastgeber in kurzen Texten, was sie bei einem Hauskonzert beachten sollten und erhalten zudem hilfreiche Anregungen und Informationen für ein gelungenes Konzert.

TAG DER HAUSMUSIK AM 22. NOVEMBER 2014

Höhe- und gleichzeitig Zielpunkt der Kampagne war der erste Tag der niedersächsischen Hausmusik am Sonnabend, 22. November 2014. Für uns war der Tag ein voller Erfolg: Rund 80 Konzerte unterschiedlichster Art gingen an diesem einen Tag im ganzen Bundesland über kleine und kleinste private Bühnen. Zu hören gab es Pop, Rock, Jazz, Klassik, Welt- und Vokalmusik, aber auch Experimentelles sowie Neue Musik und verschiedene Mitmach-Formate. Vom Baby-Konzert über das musizierende Studentenwohnheim und Kammermusik im familiären Kreis bis hin zu interkultureller Hausmusik, a-cappella-Konzerten und offenem Singen und Musizieren reichte die Bandbreite der Konzerte, die von Friesoythe bis Helmstedt und von Lüneburg bis Göttingen stattfanden.

Die Hauskonzerte wurden einhellig als Bereicherung für die Musikkultur des Landes angesehen. So äußerte sich beispielsweise eine Gastgeberin aus Wietze bei Celle: „Es war einfach nur SUPER! Und ich glaube, den einen oder anderen Gast infiziert zu haben, so etwas auch mal zu organisieren.“ Ein Gastgeber und Musiker aus Langenhagen bei Hannover bedankte sich ausdrücklich für die Initiative von Musikland Niedersachsen, ohne die er niemals ein Konzert in seinen eigenen vier Wänden gegeben hätte: „Wir hätten es wohl als Spleen abgetan und es wäre in der Schublade versunken... So waren 22 Leute bei uns und haben gegessen und getrunken und natürlich der Musik gelauscht... und es hat irre Spaß gemacht.“ Und Singer-Songwriter Ole Hauk, der in Hannover ein Wohnzimmerkonzert gab, bedankte sich gleich mehrfach bei seinem rund 20-köpfigen Publikum: „Ich weiß das sehr zu schätzen, denn die Menschen, die zu Wohnzimmerkonzerten gehen, sind



Interkulturelle Hausmusik in der Villa Seeliger, Wolfenbüttel



Hauskonzert in der Werkhütte, Hildesheim

an meiner Musik interessiert und hören mir so aufmerksam zu. Darüber bin ich total froh.“ Auch beim gemeinsamen Singen war der Tenor einstimmig: „Erstklassige Gastgeberin. Aufgeschlossene Gäste. Von Selber-mit-machen bis einfach nur Genießen war alles dabei. Großartig.“

Eingeleitet wurde der Tag mit einem Matineekonzert im Foyer des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Dort spielte das Duo Obliviön Werke für Gesang und Akkordeon u. a. von Bach, Schubert, Rodrigo und Piazzolla. Die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur und Schirmherrin der Kampagne Dr. Gabriele Heinen-Kljajić betonte in ihrem Grußwort, dass gemeinsames Musizieren Freude mache, inspiriere und Balsam für die Seele sei. „Ob man selbst ein Instrument spielt oder private Konzerte organisiert: Der Tag der Hausmusik macht Lust auf gemeinsames Musizieren. Mit dieser kreativen Aktion wird sichtbar, wie viel Hausmusik in Niedersachsen steckt“, betonte die Ministerin.

Auch in den kommenden Jahren werden wir den Tag der niedersächsischen Hausmusik wieder bewerben und erneut die webbasierte Mitspielbörse zum Suchen und Finden von Musikern und Gastgebern sowie die Niedersachsenkarte zum Eintragen der Hauskonzerte bereitstellen. Auch eine kleine Tour mit der mobilen Wohnzimmerbühne durch niedersächsische Städte ist wieder in Planung.

Alle Informationen zu Heimvorteil sowie eine Verlinkung zur Konzertkarte, zur Mitspielbörse sowie zu einem zusammenfassenden Dossier über alle Aktivitäten im Rahmen der Kampagne finden sich unter www.heimvorteil-niedersachsen.de.

PRÄSENTATION DER FESTIVALKARTE 2014/15 AUF DER ITB BERLIN

Nach dem Rückzug der TourismusMarketingNiedersachsen aus dem Feld des Kulturtourismus wäre mit der Festivalkarte die einzige Übersicht unserer vielfältigen und lebendigen Festivallandschaft fast dem Rotstift zum Opfer gefallen. Wir wollten auf das wichtige und auch erfolgreiche Image-Produkt aber nicht verzichten und fanden in der Stiftung Niedersachsen einen Partner, der uns bei der Produktion finanziell unterstützte. Auf diese Weise konnten wir die Festivalübersicht für die Saison 2014/15 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren doch noch unter das musikinteressierte Volk bringen. Die Karte mit 65 Festivals aus dem ganzen Bundesland lag bei der Internationalen Tourismus Börse Berlin im März 2014 ebenso aus wie bei den niedersächsischen Tourismusbüros und natürlich unseren eigenen Veranstaltungen. Auch in Zukunft wollen wir uns für den Kulturtourismus in Niedersachsen stark machen und arbeiten schon an Ideen für 2015 und darüber hinaus.



IMPULSGEBER MUSIKLAND

Die Musikvermittlungsszene in Niedersachsen ist deutlich in Bewegung. Das merkt man auch außerhalb der Landesgrenzen. Wir werfen mutig den Blick nach vorn: 2013 hatten wir zum dritten Mal herausragende Musikvermittlungsprojekte mit dem Förderpreis Musikvermittlung ausgezeichnet, die mittlerweile allesamt erfolgreich umgesetzt und dokumentiert wurden. Und kaum ist das der Fall, stricken wir bereits an der Ausschreibung für 2015. Auf ein Neues!



MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

MUSIKVERMITTLUNG BEST PRACTICE

FÖRDERPREIS MUSIKVERMITTLUNG 2013

Nach dem nur eines der fünf preisgekrönten Projekte bereits 2013 umgesetzt wurde („Souvenir“ des Hannoverschen Inklusiven Soundfestivals HIS 3) erlebten wir über das ganze Jahr verteilt die Realisierungen der anderen vier Preisträger.

Den Anfang machte das auf mehrere Teile angelegte Projekt „Zeitmaschine“ des Renaissance-Ensembles Capella de la Torre, das mit Jugendlichen auf musikalische Erkundungstour u. a. in die Instrumentensammlung des Städtischen Museums Braunschweig ging und Pommer, Schalmei und Dulzian neue Töne entlockte.

Es folgte die Jugendoper „Familienbande:Faramondo“ im Rahmen der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen. Jugendliche erarbeiteten gemeinsam mit einem künstlerischen Projektteam ihre eigene Rap-Fassung der Händel-Oper „Faramondo“ und fesselten damit die Zuhörer.

Im Oktober ging in der Faust Warenannahme das Projekt „Balkan:Impressionen“ des Vereins new configuration e. V. als Festival mit Musik aus dem gesamten Balkanraum über die Bühne. Jugendliche organisierten das Festival in ihrer Freizeit und steckten viel Arbeit in Künstlerauswahl, Marketing und Werbung sowie Organisation.

Als letztes umgesetztes Preisträgerprojekt lief im kommunalen Kino „Zeli“ in Zetel das inklusive Filmkonzert „Abgedreht“ des Blauschimmel Ateliers Oldenburg. Der 70-minütige Film mit sich drehenden Klangkunstobjekten wurde zur Kunst für alle Sinne, gestaltet durch Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung.

Alle Preisträgerprojekte sind auf www.musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/foerderpreis in Texten, Bildern und Videos dokumentiert.



Jugendoper „Familienbande:Faramondo“ der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen

ARCHIV DER INSPIRATIONEN: BEST PRACTICE AUS NIEDERSACHSEN

Seit Juli 2014 arbeiten wir an einer Datenbank gelungener und nachahmenswerter Musikvermittlungsformate aus Niedersachsen. Die Datenbank wird bei ihrem Onlinestart alle Preisträgerprojekte des Förderpreises Musikvermittlung, aber auch sämtliche Projekte aus den Programmen „Zeitgenössische Musik in der Schule“, „Zu Gast im Klassenzimmer“ und anderer Institutionen beinhalten. Momentan arbeiten wir noch an der Sammlung, die als Rechercheinstrument und Inspirationsquelle für interessierte Musikvermittler dienen soll. Sie haben noch ein tolles Musikvermittlungsprojekt „made in Niedersachsen“ auf Lager? Dann melden Sie sich bei uns.

KNOTENPUNKT MUSIKLAND

Neue Knoten braucht das Land! Deswegen haben wir 2014 einen neuen Fachtag angeboten. Im Foyer des Ballhofs Hannover saßen im November 2014 die niedersächsischen Spielstättenbetreiber und diskutierten über alte und neue Spielstättennetzwerke und ihren Nutzen. Dabei wurden sie unterstützt durch fachkundige Netzwerker aus dem ganzen Bundesgebiet.

Aber auch die bereits etablierten Veranstaltungen wie die Jahreskonferenz, der Fachtag für Festivalmacher und die Fachtreffen des Musikvermittlungsteams lockten die professionelle Musikwelt Niedersachsens an unsere Tische.



VERNETZUNG UND PROFESSIONALISIERUNG



Dr. Annette Schwandner im Gespräch mit Joachim Werren auf dem Podium der Jahreskonferenz

JAHRESKONFERENZ VORTEIL:TEILEN

Nach fünf Jahreskonferenzen in der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel sind wir 2014 in die Hauptstadt Hannover umgezogen. Im frisch renovierten Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon versammelte sich am 3. und 4. Juli die niedersächsische Musikszene, um eine Erfahrung und ein Thema zu teilen: Das Teilen selbst. „Vorteil: Teilen“ war die Konferenz übertitelt und fügte sich thematisch in die Jahreskampagne „Heimvorteil – Tag der niedersächsischen Hausmusik“ ein. Ausgehend vom Wohnzimmerkonzert, bei dem ein intimes Musikerlebnis geteilt wird, wurde der thematische Bogen weit gespannt: Von der Shareconomy zum gemeinsamen Repertoire, von kollektiven Finanzierungsansätzen bis zur gemeinsamen Ideenfindung, von geteilten Gesangserfahrungen bis zum eigenen Konferenzsample. Den Einführungsvortrag hielt Dr. Johannes Voit von der Kölner Philharmonie, in je drei Foren und Workshops, u. a. mit dem Design-Professor Gunnar Spellmeyer wurden die verschiedenen Themenstränge vertieft. Während der Konferenzpausen lud der „Hausmusiksammler“ Christoph van Hal, der zusätzlich den Warm-Up am zweiten Konferenztag gestaltete, dazu ein, Musik aufzunehmen, die er zum Konferenzende als Mixtape wieder abspielte. Zu hören war ein Querschnitt aus Volkslied, Pop und Klassik.

Am Rande der Konferenz boten die Klangkünstler Heiko Wommelsdorf und Georg Werner einen Schülerworkshop für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schülerwettbewerb Musikmöbel an, am Abend des ersten Tages wurden zudem die besten Musikmöbel aus dem Schülerwettbewerb Musikmöbel



Einführungsvortrag des Musikvermittlers und Komponisten Dr. Johannes Voit

ausgezeichnet. Danach waren die Konferenzteilnehmer zum Konzert der 17 Hippies eingeladen, die tags darauf einen Musikerworkshop gestalteten.

Eine Dokumentation der Jahreskonferenz findet sich unter www.musikland-niedersachsen.de/ressourcen/jahreskonferenz.



Schülerworkshop Musikmöbel

FACHTAG NIEDERSÄCHSISCHER FESTIVALMACHER

Bei Festivals denken wir an große Künstler auf großen Bühnen. Das lockt Publikum, interessiert die Medien und belebt den Vorverkauf. Headliner, Zugpferde, bekannte Namen sind ein Muss, genauso wie die dazugehörige Infrastruktur. Aber kein noch so großes Festival wäre komplett ohne einen Rahmen aus kleinen Veranstaltungen, Rückzugsorten, Begegnungen und Gesprächen am Rande. Diese intimen Formate entwickeln eine ganz eigene Kraft, bieten eine andere Konzentration, Atmosphäre, Teilhabe, Identifikation und eben Nähe. Aus diesem Grund haben manche Veranstalter gerade diese Formate für sich entdeckt und gestalten sie bewusst als wesentlichen Bestandteil, wenn nicht sogar als den eigentlichen programmatischen Kern ihres Festivals. In letzter Konsequenz findet das Festival gleich beim Publikum selbst statt: daheim auf dem Sofa!

Beim 5. Fachtag niedersächsischer Festivalmacher in Göttingen haben wir einen intensiven Blick auf diese kleinen Formate geworfen. Wir sprachen über das schwierige und spannende Spiel mit der (räumlichen) Nähe des Künstlers zum



Podiumsdiskussion beim 1. Fachtag niedersächsischer Spielstättenbetreiber im Ballhof Hannover

Publikum. Wir tauschten uns aus über intime Hörsituationen und Raumkonstellationen. Wir diskutierten, wie professionelle Veranstaltungen mit einem kleinen Publikum finanzierbar sind – auch dann, wenn die inhaltlichen und örtlichen Gegebenheiten kein Großes erlauben oder gerade das Kleine Programm ist. Wir fragten: Wie nah darf es sein? Und fanden am 14. Februar gemeinsam mit Referenten und Publikum einige interessante Antworten: Immer wieder wurde die Wichtigkeit der kleinen Formate für die Kommunikation herausgestellt. Diese stehen je nach Stellung im Programm für Werbung und Empfehlungsmarketing, für eine besondere Publikumsbindung oder für die gezielte Kommunikation mit bestimmten Zielgruppen.

Die Dokumentation des Fachtags ist nachzulesen unter www.musikland-niedersachsen.de/ressourcen/fachtage.

FACHTAG NIEDERSÄCHSISCHER SPIELSTÄTTENBETREIBER

Ein Club, ein soziokulturelles Zentrum, eine Kulturinitiative hat meist mit sich selbst genug zu tun. Es gilt, den Laden voll zu machen, Künstler und Personal zu betreuen, Briefe ans Finanzamt zu schreiben, mit der Bauverwaltung oder dem Ordnungsamt zu verhandeln. Im Verbund geht es jedoch leichter. In einigen Gegenden haben sich deshalb Clubs zusammengeschlossen, um gemeinsam die Situation vor Ort zu verbessern. Außerdem hat sich das bundesweite Netzwerk der Livemusikkommission (LiveKomm) gegründet, das überregionale Belange vertritt. Dieses wiederum ist Mitglied im europäischen Netzwerk der LiveDMA, um auch in Brüssel eine Stimme zu haben. 14 Clubs, Festivals und Spielstätten aus Niedersachsen sind der LiveKomm beigetreten. Aber alleine in Hannover gibt es 40 Spielstätten für Live-Musik.

Bei diesem 1. Fachtag für Spielstättenmacher haben wir erfolgreiche Netzwerker aus anderen Bundesländern befragt, wie sie ihre Netzwerke betreiben, was die Schlüssel für ihren erfolgreichen Schulterschluss sind, wie die Rahmenbedingungen sein müssen, damit es gelingt, eine dauerhafte Arbeit zu leisten. Spielstättenmacher und Netzwerker aus ganz Deutschland teilten ihre Erfahrungen und gaben praktische Hinweise für die Arbeit in Niedersachsen. Eine einfache, aber wahre Quintessenz dieses ersten Fachtags könnte so zusammengefasst werden: „Erfolgreiche Netzwerke bestehen aus engagierten Menschen“.

Die Dokumentation des Fachtags findet sich unter www.musikland-niedersachsen.de/ressourcen/fachtage.

FACHTREFFEN DES MUSIKVERMITTLUNGSTEAMS

Das Musikvermittlungsteam setzt sich zusammen aus Akteuren verschiedener Organisationen wie Hochschulen, Opernhäuser, Stadttheater, Orchester, Festivals, Ensembles, Musikschulen und Kirchenmusik, die in Niedersachsen im Bereich der Musikvermittlung aktiv sind. Es eröffnet die Möglichkeit, untereinander Erfahrungen auszutauschen und setzt thematische Schwerpunkte für drei Fachtreffen pro Jahr mit wechselnden Kooperationspartnern. Der Verteiler besteht inzwischen aus über 170 Kontakten.

Das erste Fachtreffen des Jahres 2014 fand am 6. März im Haus der Braunschweigischen Stiftungen statt. Referentin Irina Müller-Brozovic sprach zum Thema „Kein Konzerthaus weit und breit? Kein Problem!“

Am 3. Juli gestaltete Chorleiter und Musikvermittler Michael Betzner-Brandt von der UdK Berlin im Vorfeld der Jahreskonferenz das zweite Fachtreffen im hannoversche Pavillon. Das Thema war, angelehnt an die Kampagne Heimvorteil „Niedersachsen sing(t)!“.

Das dritte und letzte Fachtreffen des Jahres beschäftigte sich am 17. Oktober mit dem Thema „Große Oper für kleine Menschen“. Referenten waren Julian Metzger und Margrit Dürr von der Taschenoper Lübeck. Das Fachtreffen fand im Internationalen Kinder- und Jugendchorzentrum Christuskirche in Hannover statt.

Die Dokumentationen der Fachtreffen sind online nachzulesen unter www.musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/fachtreffen.



15. Fachtreffen des Musikvermittlungsteams: „Große Oper für kleine Menschen“



14. Fachtreffen des Musikvermittlungsteams: „Niedersachsen sing(t)!“ mit Michael Betzner-Brandt



Präsentation eines Kulturprojektes bei der Partnerbörse Musikvermittlung in Braunschweig

PARTNERBÖRSE MUSIKVERMITTLUNG

Als Lehrerin und Lehrer in den urbanen Zentren wird man geradezu überhäuft mit Angeboten und Anfragen von außen, die als Flyer, Postkarten, Briefe oder Plakate im Postfach landen. Ganz anders im ländlichen Raum: Dort sind oft Fahrtwege lang und mobile Angebote häufig wenig bekannt. Außerdem stellt sich die Frage, ob sich anhand von Flyern und Internetseiten überhaupt ein konkreter Eindruck eines außerschulischen Kulturangebots vermitteln lässt. Hier wollten wir mit einem neuen Veranstaltungsformat ansetzen: der Partnerbörse Musikvermittlung. Wir brachten im Juli 2014 in den Regionen Oldenburg und Braunschweig Lehrerinnen und Lehrer mit außerschulischen Anbietern kultureller Bildung an einen Tisch. Diese stellten ihre Projekte vor und im regen Austausch zwischen Künstlern und Lehrkräften konnten neue Partnerschaften eingegangen oder gemeinsam Pläne für Musikprojekte an den Schulen geschmiedet werden.

Zusätzlich haben wir Informationen zu überregionalen Angeboten wie „Rhapsody in School“ oder „Zeitgenössische Musik in der Schule“ vorgestellt und Fragen zu Fördermöglichkeiten beantwortet. Kooperationspartner der beiden Pilotveranstaltungen in 2014 waren das Netzwerk Klangpol für die Partnerbörse am 17. Juli in Oldenburg und die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig für die Partnerbörse am 23. Juli in Braunschweig. Eine Fortsetzung der Partnerbörse Musikvermittlung – auch in weiteren Städten – ist für 2015 bereits in Planung.

Nähere Informationen finden sich unter www.musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/partnerboerse.



Präsentationstisch bei der Partnerbörse Musikvermittlung in Braunschweig

MUSIKLAND NIEDERSACHSEN ALS THEMENADVOKAT

2014 war das Jahr des Heimvorteils – aber Musikland Niedersachsen wäre nicht Musikland Niedersachsen, wenn wir nur ein Thema in petto hätten. Auch in diesem Jahr haben wir uns mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen für Themen wie Kulturelle Bildung, musikalische Vielfalt und neue Formen der Musikvermittlung stark gemacht.



KOOPERATIONEN



Ukulele Wind of Change Orchestra beim Tag der deutschen Einheit

FÊTE DE LA MUSIQUE

Nach Inklusions- und Chorbühnen in den Vorjahren zur Wohnzimmerbühne in 2014. Bei der hannoverschen Fête de la Musique 2014 haben wir unsere mobile Wohnzimmerbühne auf einem der schönsten Plätze der Altstadt, dem Ballhofplatz, aufgebaut und für den Tag der niedersächsischen Hausmusik geworben. Die Musik reichte von Singer-Songwritern, einer schulischen Ukulele-AG bis zur Bluesrockband und zum Salonsensemble. Unser Kazoo-Workshop begeisterte die Zuschauer und nebenan spielte das Blechbläserensemble LAPPLAND als lebendige Juke Box die Wünsche der Zuhörer – ebenfalls befreit von allen üblichen Genrezuweisungen.



Lebendige Jukebox des Blechbläserensembles LAPPLAND bei der Fête de la Musique

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN HANNOVER – BÜHNE

Was für eine Chance: Die bundeszentralen Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit wurden 2014 in Hannover – rund um Maschsee und Maschpark gefeiert. Am 2. und 3. Oktober präsentierten sich die Bundesländer, politische Institutionen, aber auch viele Aussteller und Bühnen und lockten rund 500.000 Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet nach Hannover. In Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover gestalteten wir direkt hinter dem Neuen Rathaus, im Maschpark, das größte Wohnzimmer Niedersachsens. Die Landeshauptstadt stattete den Publikumsbereich mit gemütlichen Sofas, Sesseln und Tischchen aus und kümmerte sich um das leibliche Wohl von Künstlern wie Publikum. Die Programmplanung auf der Bühne übernahmen wir und setzten dabei auf Musik aus der Landeshauptstadt, aber auch aus dem Bundes-

land und hatten mit der Band „Wooden Peak“ auch Besuch aus der hannoverschen Partnerstadt Leipzig. Auch hier war unser Thema wieder die Vielfalt: Blechbläserquintette eröffneten die beiden Tage, Weltmusiker gaben Jazzern die Klinke in die Hand, Chöre begrüßten Bands, Workshops und Gespräche umrahmten das Programm. Unter anderem hatten wir zwei Musiker aus der ehemaligen DDR zu Gast, die bei Tourneen mit ihren Orchestern in den achtziger Jahren in Westdeutschland geblieben sind und von ihren abenteuerlichen Erfahrungen berichteten. Einer der Höhepunkte des Programms war aber sicherlich das spontan formierte „Ukulele Wind of Change Orchestra“, das am 3. Oktober um 16 Uhr den Scorpions-Einheitshit „Wind of Change“ spielte und sang – natürlich mit sangesmächtiger Unterstützung durch das textsichere Publikum!

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN HANNOVER – WILLKOMMENSMEILE

Auch bei der Überlegung, wie ein auswärtiges Publikum zum Tag der deutschen Einheit begrüßt und auf das Gelände geführt werden kann, haben wir uns intensiv beteiligt. In Kooperation mit dem Niedersächsischen Musikverband und dessen Präsident Martin Engbers fanden wir Marching Bands, Spielmannszüge, Blaskapellen und mobile Ensembles aus dem ganzen Bundesland, die das Publikum an beiden Tagen vormittags vom Hauptbahnhof zum Festgelände und nachmittags wieder zurück begleiteten. Daran beteiligten sich sowohl professionelle als auch Laienensembles.



Sueno Tango auf der mobilen Wohnzimmerbühne am Tag der deutschen Einheit im Maschpark hinter dem Neuen Rathaus

ZEITGENÖSSISCHE MUSIK IN DER SCHULE

Raumklangkompositionen, Minimal Music, Jazz – die Ausdrucksformen zeitgenössischer Musik sind vielfältig und bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene kreative Praxis. Dieses Potenzial zu nutzen ist das Anliegen des Programms „Zeitgenössische Musik in der Schule“. Schülerinnen



Projekt „Alltagsrap“ von Lenka Župková und Willi Hanne in der Göttinger Georg Christoph Lichtenberg Gesamtschule im Rahmen von „Zeitgenössische Musik in der Schule“ 2014/15

und Schüler experimentieren mit Klängen und Geräuschen, und zwar voraussetzungsfrei, ohrenöffnend, forschend, mit Musikinstrumenten oder umfunktionierten Alltagsgegenständen.

Das Projekt wurde erstmalig 2004 von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung angeboten und findet alle zwei Jahre statt. In seiner sechsten Runde ist Musikland Niedersachsen als Kooperationspartner eingestiegen: Im Schuljahr 2014/15 sind die ausgewählten Projekte der „Zeitgenössischen Musik in der Schule“ daher thematisch auch eng mit unserer Jahreskampagne „Heimvorteil“ verknüpft.

Vier Projekte von Ansgar Silies, Axel Fries, Gundel Gebauer und Christof Littmann sowie Lenka Župková und Willi Hanne werden von Oktober 2014 bis Februar 2015 in insgesamt acht Schulklassen in Niedersachsen in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Lehrkräften umgesetzt.

Am 26. September 2014 fand eine Auftaktveranstaltung in Hannover statt, die für die Lehrkräfte und Künstlerinnen und Künstler Gelegenheit bot, sich persönlich kennenzulernen und sich über die Wünsche und Termine für die vier Workshops

auszutauschen. Die Präsentation der Projektergebnisse fand auf dem Musik 21 Nachwuchsfestival vom 20. bis 22. März 2015 statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/zeitgenoessische-musik.

KOMPOSITIONSWETTBEWERB „SOLOVIOLINE TRIFFT SCHULKLASSE“

Alle drei Jahre holt die Stiftung Niedersachsen mit dem Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb seit 1991 die Weltspitze junger Geigerinnen und Geiger nach Hannover. Bereits seit 2003 gibt es zusätzlich das Begleitprogramm „Zu Gast im Klassenzimmer“, das junge Geiger mit Schülern aus ganz Niedersachsen zusammenbringt, um ihnen sich selbst, ihr Instrument und den Wettbewerb vorzustellen. Im Gegenzug besuchen die Schulklassen die Vorrunden des Wettbewerbs in Hannover. Damit die Schülerinnen und Schüler beim Besuch der Violinisten nicht nur passiv beteiligt sind, haben wir im Sommer 2014 einen Kompositionswettbewerb für das Begleitprogramm ausgelobt. Unter dem Motto „Solovioline trifft Schulklasse“ sollten rund fünfminütige Miniaturen komponiert werden, die von den Lehrkräften mit ihren Klassen vorbereitet und beim Besuch des Geigers gemeinsam musiziert werden können.

Die Jury hat zwei Preise vergeben: Den zweiten Preis erhielt der Münchner Komponist Johannes X. Schachtner für seine Komposition „schul/werk/(t)raum“. Der dritte Preis ging an die Komponistin Susanne Hardt aus Dresden für ihr Werk „Gäste“. Beide Preise sind mit 1.000 € dotiert. Ein erster Preis wurde nicht vergeben.

Kompositionswettbewerb „Solovioline trifft Schulklasse“ 2014
Was der Wind bringt
für Schulklasse und Solo-Violine

Ruhig und sehr frei $\text{♩} = 60$

Solo-Violine

Stimme

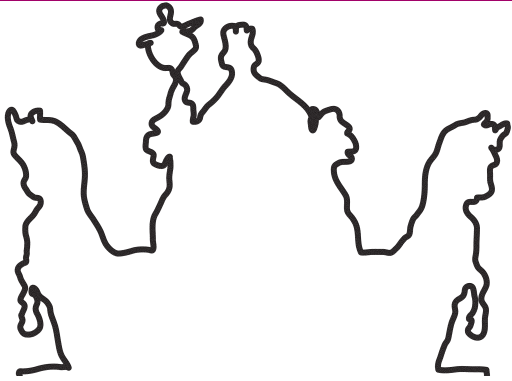
Schulklasse *)

Body-Percussion/ Sounds

Vogelgezwitscher, Abendstimmung: Pfaffen etc. **)

*) Alle musizieren sowohl mit Stimme als auch mit Body-Percussion und Sounds.
**) Body-Percussion und Sounds stets allmählich aufbauen. Spieler auf der rechten Seite beginnen, leise, vereinzelt. Allmählich immer mehr Spieler dazu, stärker, kontinuierlicher.

Erste Partiturseite der Komposition „Was der Wind bringt“ von Johannes Söllner



Niedersächsisches Wahrzeichen zum Absingen mit dem Kazoo

Einen mit 500 € dotierten Sonderpreis vergaben wir, also die Musikland Niedersachsen gGmbH zusätzlich an den Komponisten Johannes Söllner aus Freiburg für sein Arrangement „Was der Wind bringt“. In Kürze werden die Werke eingespielt und für die Lehrkräfte eingerichtet.

Weitere Informationen zu unserem Engagement bei „Zu Gast im Klassenzimmer“ finden Sie unter www.musikland-niedersachsen.de/violine/.

SPIELSTÄTTENPROGRAMMPREIS DER INITIATIVE MUSIK / LIVEKOMM

Die Bemühungen, gemeinsam mit dem Bundesverband der kleineren Musikspielstätten, der LiveMusikKommission – Verband der Musikspielstätten in Deutschland e. V., kurz LiveKomm, die niedersächsischen Clubs, Jugendzentren und Musikkneipen zu vernetzen, schritten auch in 2014 voran, so dass es in 2015 zu einer formellen Gründung kommen wird. An diesen Entwicklungen ist die Musikland Niedersachsen gGmbH in Person ihres Referenten Gunnar Geßner aktiv beteiligt.

Insbesondere setzt sich die Geschäftsstelle für niedersächsische Bewerbungen um den Spielstättenprogrammpreis der Initiative Musik gGmbH ein. Nachdem im letzten Jahr mit Salon Hansen (Lüneburg), dem Kulturverein Platenlaase und Jazz Live im Speicher (Leer) drei ländliche Spielstätten von der Initiative Musik gGmbH der Bundesregierung ausgezeichnet wurden, traf es dieses Jahr den hannoverschen Club Feinkostlampe mit seinem ausgesuchten Konzertprogramm jenseits des Mainstreams. Gratulation an die niedersächsischen Preisträger!

NETZWERK- UND GREMIENARBEIT

Wir machen uns für eine vielfältige Musikkultur im Land stark. Das kann aber nur gelingen, wenn man im Land unterwegs und in Fachausschüssen und Gremien präsent ist, Partei für Themen ergreift und Inhalte verbreitet, um sie voranzubringen. Dafür waren wir 2014 in verschiedenen Netzwerken, Ausschüssen, Gremien und weiteren Zusammenschlüssen beteiligt.

Markus Lüdke engagierte sich 2014 im Landesausschuss Vokal des Landesmusikrates Niedersachsen e. V. Das Gremium tagte an drei Terminen. Des Weiteren nahm er eine Jurytätigkeit beim jungen ohren preis des netzwerks junge ohren e. V. wahr und hatte einen Sitz in der Kommission zum Aktionsprogramm HAUPTSACHE:MUSIK! des niedersächsischen Kultusministeriums. Das Programm unterstützt die Zusammenarbeit zwischen der schulischen Musikpädagogik und außerschulischen Insti-

tutionen der Musikkultur. Außerdem engagierte er sich im Lenkungskreis Kultur der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg und übernahm Moderationsaufgaben im Rahmen von Veranstaltungen zur musikalischen Grundschule für das Niedersächsische Kultusministerium.

Gunnar Geßner ist Mitglied des Landesausschuss Rock/Pop des Landesmusikrates Niedersachsen e. V. Dort wurde an Musikentwicklungskonzept des Landesmusikrates mit dem besonderen Fokus auf die Rock- und Popszene gearbeitet, daneben verschiedene Themen angesprochen und Informationen ausgetauscht. Bei den Treffen der hannoverschen Jazzszene, der sogenannten Stadtkonferenz Jazz, wurde von Gunnar Geßner die Moderation übernommen. Hierbei geht es vor allem um Informationsaustausch und Vernetzung unter einzelnen Akteuren.

Ulrike Eberle stellte beim 7. Niedersächsischen Studientag Musikwissenschaft an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg die Bereiche Kulturmanagement und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Kulturorganisationen vor.

Auch mit den Kontaktstellen Musik, den regionalen Interessensvertretungen vor allem für die Laienmusikorganisationen des Landes, pflegten wir im Jahr 2014 einen intensiven Austausch, besonders durch die Tour mit der mobilen Wohnzimmerbühne, die in jeder besuchten Stadt mit den Musikschulen und Kontaktstellen vor Ort einen festen Partner hatte.

BEITRÄGE

Markus Lüdke steuerte einen Beitrag für das „Weißbuch Breitenkultur – Kartografie eines gesellschaftlichen Phänomens am Beispiel des Landes Niedersachsen“ bei: Musikalische Mindestbreiten – Plädoyer für eine Grundversorgung. Der Band wurde von Prof. Dr. Wolfgang Schneider in der Reihe der Hildesheimer Universitätschriften (Band 27) in Hildesheim herausgegeben.

NETZWERKTREFFEN

Das alljährliche Netzwerktreffen Anfang Dezember in der Litteraturetage des Künstlerhauses Hannover gehört schon zu den Traditionen der noch jungen Musikland Niedersachsen gGmbH. Hierbei kommen die Partner zusammen, mit denen man ein ereignisreiches Jahr gestaltet hat, blickt zurück und wirft einen Blick aufs neue Jahr. Der Rückblick auf die Jahreskampagne wurde als Quiz gestaltet. Mit dem Kazoo wurden Umrisszeichnungen niedersächsischer Wahrzeichen „abgespielt“. Ein guter Weg Schokoweihnachtsmänner unter den gut 40 Besucherinnen und Besuchern zu verteilen! Zum Abschluss der Kampagne „Heimvorteil“ versammelte man sich ums Klavier und stimmte noch etwas Hausmusik an.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2014 war aufgrund der Kampagne Heimvorteil ein ausgesprochen reiches „Medienjahr“ für uns! Aber auch durch die Fülle an neuen Veranstaltungen (Partnerbörse Musikvermittlung, Zeitgenössische Musik in der Schule, Kompositionswettbewerb) war die Zahl der ausgesendeten Pressemitteilungen deutlich höher als in den Vorjahren. Dies schlug sich auch in einem großen Medienecho nieder.



PRESSEARBEIT

Wir freuen uns, dass wir das Presseecho in 2014 um über 100 % steigern konnten! Dies ist zu ganz gewichtigen Anteilen der Jahreskampagne „Heimvorteil“ zu verdanken, für deren unterschiedlichste Teilbausteine wir auch doppelt so viele Pressemitteilungen versandten wie im Vorjahr.

Durch unsere vielen unterschiedlichen Aktionen in verschiedensten Regionen Niedersachsens konnten wir die jeweilige lokale Presse einbeziehen und erreichten Berichterstattungen u. a. in den Ostfriesischen Nachrichten, in der Nordwest-Zeitung, in der Neuen Osnabrücker Zeitung und der Meppener Tagespost, in der Braunschweiger und Wolfenbütteler Zeitung, im Göttinger Tage-

blatt sowie in der Celleschen Zeitung und diversen Lokalteilen. Auch der NDR mit seinen unterschiedlichen Kanälen interessierte sich sehr für unsere Kampagne „Heimvorteil“ und berichtete online, im Hörfunk und im TV. Eine Autorin des Deutschlandfunks begleitete unsere Arbeit zwei ganze Tage lang und erarbeitete daraus eine einstündige Sendung, die im Januar 2015 gesendet wurde.

Weiterhin Eingang in die Presse fand unsere Jahreskonferenz, der Schülerwettbewerb Musikmöbel, das Programm „Zeitgenössische Musik in der Schule“, die Umsetzungen diverser mit dem Förderpreis Musikvermittlung prämierten Projekte und unsere Beteiligung am Tag der deutschen Einheit.

Titel	Zeitpunkt	Thema	IdfNr.
Schülerwettbewerb Musikmöbel: Musikland Niedersachsen gGmbH sucht geniale Ideen und verrückte Konstruktionen	05.02.2014	Schülerwettbewerb Musikmöbel	1
Musikfestivals in Niedersachsen entdecken – Karte mit 62 Festivals ab sofort erhältlich	04.03.2014	Festivalkarte 2014/15	2
„Heimvorteil“ on tour– Mobile Wohnzimmerbühne der Musikland Niedersachsen gGmbH macht Station in Celle und Lüneburg	07.04.2014	Heimvorteil – Städtetour	3
„Zeitgenössische Musik in der Schule“ geht in die sechste Runde – Bewerbungen bis 13. Juni 2014	23.04.2014	Zeitgenössische Musik in der Schule	4
„Heimvorteil“ on tour – Mobile Wohnzimmerbühne der Musikland Niedersachsen gGmbH macht Station in Celle und Lüneburg	02.05.2014	Heimvorteil – Städtetour	5
„Heimvorteil“ on tour – Mobile Wohnzimmerbühne der Musikland Niedersachsen gGmbH macht Station in Braunschweig	23.05.2014	Heimvorteil – Städtetour	6
Ein Wohnzimmer für den Ballhofplatz Mobile Bühne der Musikland Niedersachsen gGmbH bei der Fête de la Musique Hannover	17.06.2014	Fête de la Musique	7
Gesucht: Werke für Solovioline & Schulklasse Musikland Niedersachsen schreibt Wettbewerb für junge Komponisten aus	27.06.2014	Kompositionswettbewerb	8
Musikalisches Wohnzimmer im Maschpark	17.09.2014	Heimvorteil – Städtetour	9
Start von „Zeitgenössische Musik in der Schule“	26.09.2014	Zeitgenössische Musik in der Schule	10
Tag der niedersächsischen Hausmusik am 22.11.	14.11.2014	Heimvorteil – Tag der Hausmusik	11
Erster Kompositionswettbewerb „Solovioline trifft Schulklasse“	21.11.2014	Kompositionswettbewerb	12
Tag der niedersächsischen Hausmusik	22.11.2014	Heimvorteil – Tag der Hausmusik	13
Ein Tag voller Musik in Niedersachsen	24.11.2014	Heimvorteil – Tag der Hausmusik	14
Netzwerke für die Nacht	25.11.2014	Fachtag Spielstättenbetreiber	15

EVALUATION

	Pressemitteilungen	Berichte Print/Online	Berichte HF	Berichte TV	Gesamt
2010	5	10	1	1	12
2011	9	46	14	4	64
2012	8	40	3	3	46
2013	6	61	3	1	65
2014	15	146	17	9	172

Titel	Zeitpunkt	Medium	Thema
Jahreskampagne „Heimvorteil“	03.01.2014	dasorchester.de / Das Orchester	Heimvorteil
Es gibt viel zu hören	14.01.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Fête de la Musique
Niedersachsen: Schülerwettbewerb für Musikmöbel ausgeschrieben	05.02.2014	miz.org	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Entwerft Musikmöbel!	05.02.2014	kultur-bildet.de	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Musikfestivals in Niedersachsen entdecken: Karte mit 62 Festivals ab sofort erhältlich	04.03.2014	celleheute.de	Festivalkarte 2014/15
Musikfestivals in Niedersachsen entdecken	01.04.2014	Stadtkind Hannover	Festivalkarte 2014/15
Bewerbungsstart für „Zeitgenössische Musik in der Schule“	23.04.2014	musik-heute.de	Zeitgenössische Musik in der Schule
„Zeitgenössische Musik in der Schule“ geht in die sechste Runde	23.04.2014	kultur-bildet.de	Zeitgenössische Musik in der Schule
6. Niedersächsischer Studientag Musikwissenschaft	03.04.2014	pressto	Vortrag beim Studientag
MOBILE WOHNZIMMERBÜHNE AUF DEM KOHLMARKT	26.05.2014	bs-live.de	Heimvorteil Städtetour
Musikalischer „Heimvorteil“ - Mobile Wohnzimmerbühne macht Halt auf dem Kohlmarkt	02.06.2014	subway.de	Heimvorteil Städtetour
Heimvorteil - Tag der niedersächsischen Hausmusik	03.06.2014	kultur-bildet.de	Heimvorteil
„Heimvorteil“ am 11. Juni on tour in Wolfenbüttel	05.06.2014	wolfenbuettel.de	Heimvorteil Städtetour
HF-Beitrag	06.06.2014	NDR 1 Niedersachsen	Heimvorteil Städtetour
TV-Beitrag	06.06.2014	NDR Fernsehen	Heimvorteil Städtetour
Musikland Niedersachsen lädt zur Jahreskonferenz ein	06.06.2014	musikschulen.de	Jahreskonferenz 2014
Eine mobile Bühne für die Wohnzimmer	06.06.2014	helmstedter-nachrichten.de	Heimvorteil Städtetour
Jugendoper „Faramondo“ wurde zum Publikumsmagneten	06.06.2014	hna.de	Förderpreis Musikvermittlung
Am Ende ein Wow-Effekt!	09.06.2014	der-neue-merker.eu	Förderpreis Musikvermittlung
Wohnzimmerbühne: Konzerte, Workshops und Aktionen	09.06.2014	braunschweigheute.de	Heimvorteil Städtetour
Mobile Musikland-Wohnzimmerbühne	11.06.2014	schott-musikpaedagogik.de	Heimvorteil Städtetour
Camping mit Wohlklang	11.06.2014	Braunschweiger Zeitung	Heimvorteil Städtetour
Festival mit 35 Bühnen und 1000 Künstlern	18.06.2014	bild.de	Fête de la Musique
Musikland Niedersachsen schreibt Wettbewerb für junge Komponisten aus	30.06.2014	kultur-port.de	Kompositionswettbewerb
Kompositionswettbewerb für „Solovioline & Schulklasse“	30.06.2014	musik-heute.de	Kompositionswettbewerb
Musikland Niedersachsen schreibt Wettbewerb für junge Komponisten aus	30.06.2014	miz.org	Kompositionswettbewerb
Von Teebass bis Dudelstuhl: Preisverleihung im Schülerwettbewerb Musikmöbel	04.07.2014	musik-heute.de	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Preisverleihung: Schülerwettbewerb Musikmöbel	04.07.2014	cellerblickpunkt.de	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Viele Stühle, eine Mülltonne	05.07.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Jahreskonferenz 2014



„Dudelstuhl“ von Himmelsthürer Gymnasiasten wird ausgezeichnet	06.07.2014	tonkuhle.de	Schülerwettbewerb Musikmöbel
HF-Beitrag	07.07.2014	Radio Leinehertz 106.5	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Musikkampagnen zwischen Dachboden und Keller	07.07.2014	Neue Musikzeitung / nmz.de	Heimvorteil
Vielfalt an musikalischen Angebote für Schulen	09.07.2014	landkreis-kurier.de	Partnerbörse Musikvermittlung
HF-Beitrag (2-teiliges Live-Interview)	10.07.2014	Radio Leinehertz 106.5	Verschiedene Musikland-Projekte
Ich glaub, mein Stuhl pfeift	21.07.2014	Hildesheimer Allgemeine Zeitung	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Wohnzimmerbühne auf dem Fährmannsfest	30.07.2014	leinehertz.de	Heimvorteil Städtetour
TV-Beitrag	01.08.2014	TV 38	Partnerbörse Musikvermittlung
Musikland schreibt Wettbewerb aus	05.08.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Kompositionswettbewerb
Wettbewerb für junge Komponisten	05.08.2014	Braunschweiger Zeitung	Kompositionswettbewerb
Klänge aus der Mülltonne	08.08.2014	Hallo Sonntag	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Mit lieben Nachbarn feiern: So gelingen Wohnzimmerkonzerte an ungewöhnlichen Orten	15.08.2014	wandelwerte.de	Heimvorteil
Mobile Bühne kommt nach Aurich	15.08.2014	Ostfriesische Nachrichten	Heimvorteil Städtetour
Konzert im eigenen Wohnzimmer zu gewinnen	28.08.2014	Ostfriesische Nachrichten	Heimvorteil Städtetour
Emily gibt exklusives Konzert	30.08.2014	Nordwest-Zeitung	Heimvorteil Städtetour
Mobile Wohnzimmerbühne macht Halt in Meppen	01.09.2014	Meppener Tagespost	Heimvorteil Städtetour
Bildmeldung	01.09.2014	Das Orchester	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Konzert im eigenen Wohnzimmer	05.09.2014	NWZ Inside	Heimvorteil Städtetour
Neue Musik für den Gully gesucht	06.09.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung/Schaumburger Nachrichten	Musikgully
HF-Beitrag (2-teiliges Live-Interview)	08.09.2014	Radio Leinehertz 106.5	Musikgully
HF-Beitrag (2-teiliges Live-Interview)	09.09.2014	Radio Leinehertz 106.5	You kulele? We kulele!
Ein klingendes Möbel	09.09.2014	Braunschweiger Zeitung/ Salzgitter Zeitung/Wolfsburger Nachrichten	Schülerwettbewerb Musikmöbel – Teebass von selbst
Mobile Wohnzimmerbühne kommt nach Oldenburg	10.09.2014	Kreiszeitung Syke	Heimvorteil Städtetour
Bluesfestival Lehrte 2014 mit Knalleffekt: Zur Eröffnung gibt es Blitz und Donner	10.09.2014	marktspiegel.de	Heimvorteil Städtetour
„Heimvorteil“ on tour - Mobile Wohnzimmerbühne auch in Celle	10.09.2014	celleheute.de	Heimvorteil Städtetour
Zwölf Konzerte am Lefferseck	10.09.2014	Nordwest-Zeitung	Heimvorteil Städtetour
Spaß an der Musik	13.09.2014	Nordwest-Zeitung	Heimvorteil Städtetour
„Hausmusik“ kam in die guten Stuben	15.09.2014	Ostfriesische Nachrichten	Heimvorteil Städtetour
Mehr als nur ein Schaukelstuhl	17.09.2014	Braunschweig Report	Schülerwettbewerb Musikmöbel
Emsland-Ensemble kommt zu Konzert nach Hause	18.09.2014	Meppener Tagespost	Heimvorteil Städtetour
Hausmusik von ganz leise bis rockig in Meppens City	29.09.2014	Meppener Tagespost	Heimvorteil Städtetour
Viel Musik am Maschteich	01.10.2014	Fahrgastfernsehen Üstra	Tag der deutschen Einheit
Erster Schülerwettbewerb „Musikmöbel“	01.10.2014	Musik 5-10	Schülerwettbewerb Musikmöbel
„Heimvorteil“ on tour	01.10.2014	Hexe – Das Harzmagazin	Heimvorteil Städtetour

„Ukulele Wind of Change Orchestra“: Ukulelen-Flashmob am Rathaus in Hannover	01.10.2014	rockscene.de	Tag der deutschen Einheit
Musik	02.10.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Tag der deutschen Einheit
HF-Beitrag (Interview mit Arne Punterer zum Tag der Hausmusik)	02.10.2014	Radio Leinehertz 106.5	Tag der Hausmusik
Feiern mit Merkel und Gauck	02.10.2014	Braunschweiger Zeitung	Tag der deutschen Einheit
HF-Beitrag (Live-Interview)	02.10.2014	Radio Leinehertz 106.5	Tag der deutschen Einheit
HF-Beitrag (Live-Interview)	03.10.2014	Radio Tonkuhle	Tag der Hausmusik
Video-Beitrag „Einheitsfeier lockt Tausende an den Maschsee	03.10.2014	haz.de	Tag der deutschen Einheit
Live-Ticker zum Tag der deutschen Einheit	03.10.2014	haz.de	Tag der deutschen Einheit
„Heimvorteil“ on tour - Mobile Wohnzimmerbühne macht Station in Celle	05.10.2014	Celler Presse	Heimvorteil Städtetour
„Wohnzimmerbühne“ stimmt auf Tag der Hausmusik ein	11.10.2014	Cellesche Zeitung	Heimvorteil Städtetour
Mit dem Wohnzimmer auf Tour (Video)	12.10.2014	LZplay.de	Heimvorteil Städtetour
Mit Klängen den Kopf verdrehen	16.10.2014	Nordwest-Zeitung	Förderpreis Musikvermittlung
Musik auf dem Marktplatz	17.10.2014	Goslarsche Zeitung	Heimvorteil Städtetour
Niedersachsen ruft zum Tag der niedersächsischen Hausmusik auf	18.10.2014	Göttinger Tageblatt	Heimvorteil Städtetour
Aktion „Niedersächsische Wohnzimmerbühne“: Hausmusik in Fußgängerzone	19.10.2014	Hessisch/Niedersächsische Allgemeine	Heimvorteil Städtetour
Kirchturm in Musik gebracht	19.10.2014	Goslarsche Zeitung	Heimvorteil Städtetour
HF-Beitrag	22.10.2014	Radio Leinehertz 106.5	Kooperation mit Leinehertz
HF-Beitrag (Live-Interview)	27.10.2014	NDR Kultur	Tag der Hausmusik
Heimvorteil - Tag der niedersächsischen Hausmusik in den Wohnhäusern des Studentenwerks	27.10.2014	studentenwerk-hannover.de	Tag der Hausmusik
Heimvorteil - Wir verschenken Bands	28.10.2014	leinehertz.de	Kooperation mit Leinehertz
Heimvorteil	01.11.2014	Schädelspalter	Tag der Hausmusik
Tag der nds. Hausmusik	01.11.2014	Stadtkind Hannover	Tag der Hausmusik
Tag der niedersächsischen Hausmusik	01.11.2014	jazzthetik.de	Tag der Hausmusik
Tag der niedersächsischen Hausmusik	01.11.2014	Hannover live	Tag der Hausmusik
Tag der niedersächsischen Hausmusik - Sonderkonzert des jung klasse KLASSIK-Festivals	01.11.2014	helmstedter-tageblog.de	Tag der Hausmusik
ganztägig: HEIMVORTEIL	01.11.2014	Insider Osnabrück	Tag der Hausmusik
Musik im Wohnzimmer	01.11.2014	clicclac	Tag der Hausmusik
Tag der niedersächsischen Hausmusik	01.11.2014	magaScene	Tag der Hausmusik
Fette Hupe bringt Bigband-Klänge in den Baumarkt	02.11.2014	Wolfsburger Nachrichten	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag	02.11.2014	Radio Leinehertz 106.5	Heimvorteil Städtetour
Niedersachsens Wohnzimmer als Konzertbühne	11.11.2014	ndr.de	Tag der Hausmusik
TV-Beitrag	11.11.2014	h1 Fernsehen	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag (Interview)	12.11.2014	Radio Jade	Tag der Hausmusik
Allegretto-Tipp: Hausmusik im Hohen Haus – Warm-Up für die Kampagne “Heimvorteil”	13.11.2014	allegretto-zeitung.de	Warm-Up zum Tag der Hausmusik
Satte Quoten	13.11.2014	Weserkurier	Warm-Up zum Tag der Hausmusik
Tag der Hausmusik am 22. November - Der Gitarrist in meinem Wohnzimmer	17.11.2014	nmz.de	Tag der Hausmusik
Der Gitarrist in meinem Wohnzimmer	18.11.2014	Welt	Tag der Hausmusik
Kammer? Musik!	19.11.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Tag der Hausmusik
TV-Beitrag (18 Uhr und Hallo Niedersachsen)	19.11.2014	NDR Fernsehen	Tag der Hausmusik
Am Sonnabend werden Wohnzimmer zur Konzertbühne	19.11.2014	Neue Presse Hannover	Tag der Hausmusik
Eigentlich besteht mein ganzer Tag aus Musik	19.11.2014	ndr.de	Tag der Hausmusik

WEBSITE UND SOCIAL MEDIA

Das Konzert in den eigenen vier Wänden	21.11.2014	Braunschweiger Zeitung	Tag der Hausmusik
Tag der Hausmusik in Niedersachsen	21.11.2014	diverse	Tag der Hausmusik
Konzerte in Hannovers Wohnzimmern	22.11.2014	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag (Live-Schaltung)	22.11.2014	Radio Leinehertz 106.5	Tag der Hausmusik
Ministerium als Konzertbühne	22.11.2014	bundespresseportal.de	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag (Live-Interview mit der Schirmherrin)	22.11.2014	Radio Leinehertz 106.5	Tag der Hausmusik
Bigband im Baumarkt	23.11.2014	ndr.de	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag	23.11.2014	NDR 1	Tag der Hausmusik
Erster Tag der niedersächsischen Hausmusik mit positiver Bilanz	24.11.2014	musik-heute.de	Tag der Hausmusik
Allegretto-Background: Beim Wohnzimmerkonzert mit „Tone Fish“	24.11.2014	allegretto-zeitung.de	Tag der Hausmusik
Ganz nah am rauen Atem	24.11.2014	Göttinger Tageblatt	Tag der Hausmusik
HF-Beitrag (Kulturspiegel)	25.11.2014	NDR Kultur	Tag der Hausmusik
Auftaktmatinee zum Tag der niedersächsischen Hausmusik	25.11.2014	klassik-heute.com	Tag der Hausmusik
TV-Beitrag	12.12.2014	TV 38	Tag der Hausmusik
Kompositionswettbewerb „Solovioline trifft Schulklasse“	23.12.2014	dasorchester.de	Kompositionswettbewerb

WEBSITE www.musikland-niedersachsen.de

Auch auf unserer Webseite hat sich einiges getan. Für Heimvorteil haben wir zwei vollständig neue und eigenständige Seiten programmieren lassen: die Niedersachsenkarte zum Eintragen und Finden der Hauskonzerte und die Mitspielbörse, in die sich Musiker ohne Gastgeber und Gastgeber ohne Musiker eintragen konnten, um zueinander zu finden.

Im Bereich Musikvermittlung haben wir für die neuen bzw. in Kooperation gestalteten Projekte Unterseiten angelegt: Für das Programm „Zeitgenössische Musik in der Schule“ inkl. einem Archiv der vergangenen Durchgänge des Programms und einem Online-Bewerbungsformular für Lehrkräfte, die sich so viel leichter für eine Teilnahme am Programm bewerben konnten. Eine eigene Unterseite bekam auch die Partnerbörse Musikvermittlung. Für unser Engagement beim Begleitprogramm „Zu Gast im Klassenzimmer“ des Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover haben wir uns eine Seite ausgedacht, die verschiedenen Instrumente in den Fokus der Vermittlung nimmt. Diese lässt sich in Zukunft um weitere Instrumente ergänzen.

BLOG

Der Musikland-Blog war auch in 2014 unser wichtigstes eigenes Medium für eine umfangreiche Berichterstattung. 200 Einträge waren es wieder, zu Themen von Kulturpolitik über Stellenausschreibungen, interessanten Tagungen, Workshops oder Fördermöglichkeiten, bis hin zu unseren eigenen Veranstaltungen und den wöchentlichen Veranstaltungstipps aus ganz Niedersachsen. Als Rubriken pflegen wir nach wie vor die beliebte Serie „Köpfe für Niedersachsen“ und die bereits erwähnten Veranstaltungstipps.

Die kleine Blogserie „Ulrikes Ukulele“ zur Jahreskampagne „Heimvorteil“ berichtete 2014 sehr persönlich vom Prozess des Ukulele-Lernens in Do-it-yourself-Manier.

Nach der gemeinsamen Schreibwerkstatt auf dem Hermannshof in Springe/Völksen bei Journalistin und Storytelling-Coach Marie Lampert haben alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle den Stift gezückt und so unterschiedliche Farben in der Berichterstattung und im Stil gesetzt.

Die meistgeklickten Blogthemen sind auch 2014 wieder Musikland-eigene Themen (Förderpreis Musikvermittlung, Heimvorteil, Umbesetzung von Stellen) sowie unser Stellenmarkt „Köpfe für Niedersachsen“, dessen Posts am häufigsten geteilt und geliked werden.

WEB 2.0

Gerade für eine in weiten Teilen webbasierte Kampagne wie „Heimvorteil“ waren unsere Social Media Kanäle gewinnbringend einzusetzen. Auf Facebook haben wir mittlerweile 1.228 Likes und konnten während der Kampagnenhochzeit teilweise über 4.000 Personen wöchentlich mit unseren Posts erreichen. Eine Serie zu Robert Schumanns „Musikalischen Haus- und Lebensregeln“ begleitete jede Woche die Kampagne mit Anekdotenhaftem, nach wie vor brandaktuellen Tipps und Anmerkungen Schumanns sowie Nachdenklichem. Rund um die Kampagne haben wir zudem mit dem Hashtag #heimvorteilnds getwittert und bei Facebook gepostet und konnten einige Retweets sowie Sharings und Hunderte Likes generieren. Ein Facebook-Adventskalender in musikalischen Videos beschließt das Social Media Jahr 2014.

MARKUS LÜDKE Geschäftsführer

Markus Lüdke studierte Schulmusik an der Folkwang Hochschule Essen und Mathematik an der Mercator-Universität Duisburg. Von 1999 bis 2013 leitete er den Programmbereich Musik an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Seit März 2013 ist er Geschäftsführer der Musikland Niedersachsen gGmbH. Schwerpunkte seiner bisherigen Arbeit liegen in der Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für die Konzertpädagogik und Chorpraxis. Mit langjährigen Erfahrungen als Dirigent und Musikvermittler hat er ein besonderes Interesse an der Konzeptionierung und Gestaltung überraschender Veranstaltungsformen mit und um Musik sowie für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Kulturprogramme. Neben diversen Jury- und Beirats-tätigkeiten und der Veröffentlichung von Fachbeiträgen leitet er seit 2006 das Orchester der Technischen Universität Braunschweig.

KERSTIN ANHUTH Projektleitung Dienst für Musikvermittlung (seit 3/2014)

Kerstin Anhuth, geboren 1984 in Sapporo/Japan, studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und University of Massachusetts Lowell und Anglistik/Amerikanistik an der Goethe-Universität Frankfurt.

Nach zwei Festivalassistenzen bei „cresc... – Biennale für Moderne Musik“ und „B3 – Biennale des Bewegten Bildes“ in Frankfurt am Main war sie von 2011 bis 2014 bei der Internationalen Ensemble Modern Akademie als Projektkoordinatorin für die Musikvermittlung des Ensemble Modern tätig.

Seit 2012 absolviert sie den berufsbegleitenden Masterstudiengang Musikvermittlung/Musikmanagement (Master of Music) an der Hochschule für Musik Detmold. Erfahrungen in Konzeption und Moderation von Kinder- und Familienkonzerten sammelt sie in ihrer Tätigkeit als ehrenamtliches Mitglied der Kammerphilharmonie Frankfurt. In ihrer langjährigen Tätigkeit als Chorleiterin und Klavierlehrerin liegen die Schwerpunkte ihrer Arbeit auf der Jazz- und Populärmusik.

In ihrer Freizeit dreht sich alles um den Nischensport Football und das Reisen.

GUNNAR GESSNER Projektreferent Strategie, Konzeption & Entwicklung

Gunnar Geßner, 1975 in Hannover geboren, ist der Niedersachse im Team. „Herr Magister“ ist die förmliche Anrede, dank des Studiums der Geschichte und Soziologie an der Universität Hannover. Vom Molkereiwesen und der Industrie auf dem flachen niedersächsischen Land, von Sklavenhändlern an den Küsten Westafrikas und Heiratsverträgen des frühneuzeitlichen Hannovers wogten die Interessen und zum Abschluss waren dann Tse-Tse-Fliegen in Sambia und Medikamente aus dem Rheinland das Thema. Logisch, dass nach dem Studium der Jazz und eine eigene kleine Künstler- und Veranstaltungsagentur im Mittelpunkt des Schaffens stand. Schreiben, organisieren, telefonieren – die Veranstaltungen und Projekte wurden vielfältiger und größer, es wurde eine neue kleine Agentur gegründet und mit der Arbeit an der hannoverschen Fête de la Musique eine Aufgabe für die nächsten Jahre gefunden.

Nebenbei wird langsam die Hausbibliothek aus dicken Romanen, Comics und historischen Sachbüchern ausgebaut, Kaffee und Rosé getrunken, aber vor allem Konzerte im kleinen Kulturverein GUT e. V. organisiert.

ULRIKE EBERLE Volontariat Webredaktion und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Eberle, geboren 1988 in Füssen/Allgäu, studierte Musiktheaterwissenschaft an der Universität Bayreuth sowie Medien und Musik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und an der Université Stendhal (Grenoble). Im Sommer 2013 schloss sie ihr Masterstudium mit einer Arbeit über die „Erwartungen der Leser an klassische Konzertkritiken“ ab. Neben ihrem Studium arbeitete sie als freie Mitarbeiterin für den Nordbayerischen Kurier und die Hannoversche Allgemeine Zeitung und schrieb Programmheftartikel für Sinfonieorchester. Nach einer Station als Assistentin in der Programmplanung bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern ist sie seit Juli 2013 Volontärin bei der Musikland Niedersachsen gGmbH.

In ihrer Freizeit spielt sie Kontrabass, läuft um den Maschsee und macht Theater- und Opernaufführungen unsicher.



Das Team der Musikland Niedersachsen gGmbH (v.l.n.r.): Kerstin Anhuth, Ulrike Eberle, Markus Lüdke, Anne Benjes, Gunnar Geßner

ANNE BENJES

Projektleitung Dienst für Musikvermittlung (von 5/2014 bis 6/2015 in Elternzeit)

Anne Benjes, geboren 1974 in Saarbrücken, studierte Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Nach dem Diplom 2001 war sie Geschäftsführerin des Sasel-Hauses, einem Stadtteilkultur-Zentrum in Hamburg und wechselte 2004 als Musik-Fachfrau zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in den Bereich Programm, zuletzt als Abteilungsleiterin. Es folgten mit Hannover, Köln und Bremen drei Kirchentage und Städte in sechs Jahren. Seit April 2010 arbeitet sie im Musikland-Team als Projektleiterin Musikvermittlung und Konzertpädagogik.

An der Stiftung Universität Hildesheim arbeitet sie mit den Studiengängen „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ und „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“ zusammen. Sie gehörte der Steuerungsgruppe „Jahr der Kirchenmusik 2012“ der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover an und war Mitglied der Projektleitung für das Liederbuch des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags 2013 in Hamburg.

VERA FLEISCHER, KRISTINA KÖNIG & EVA-MARIA KÖSTERS Praktikantinnen für die Kampagne „Heimvorteil“

Das Team der Musikland Niedersachsen gGmbH wurde in den Sommermonaten 2014 von den drei Praktikantinnen Vera Fleischer, Kristina König und Eva-Maria Kösters unterstützt.

Die drei Praktikantinnen übernahmen insbesondere die Programmplanung, Organisation und Durchführung der Tour mit der mobilen Wohnzimmerbühne durch die Fußgängerzonen der niedersächsischen Innenstädte. Wir danken den drei Praktikantinnen für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die berufliche Zukunft alles Gute!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Musikland Niedersachsen gGmbH
Hedwigstr. 13
30159 Hannover
www.musikland-niedersachsen.de
0511 642 792 04
info@musikland-niedersachsen.de

V.i.S.d.P.: Markus Lüdke (Geschäftsführung)

Text & Redaktion: Ulrike Eberle
eberle@musikland-niedersachsen.de

Gestaltung: Ulrike Eberle

Bildnachweis: Katharina Bauer, Internationale Händel-Festspiele Göttingen, Helge Krückeberg, Katrin Kutter, Julius Matuschik, Musikland Niedersachsen gGmbH, Charlotte Schrimppf, Alexander Schuktuew, Jakob von Siebenthal, Isabel Winarsch

Stand: Hannover, Juni 2015

© 2015 Musikland Niedersachsen gGmbH

